

syn mit Vlriche von Schönaw, dorumb daz derselbe Vlrich von Schönaw meynte, syn kreczschmer doselbis zcu Schönaw möchte fremde byr schencken yn synem kreczschem, und meynte, er hette daz mit rechte, die sache wart gehandelt vor mynen gnedigen herren herren Fredriche und herre Wilhelme gebrüdern margrafen zcu Mißen und ouch vor ern Hugolde von Slynicz irem hofemeister und ern Hanse von Óbirnicz irem 5 rate, und also daz von geheißer der gnanten myner gnedigen herren der bürgermeister und der rat der stad zcu Fryberg und Vlrich von Schönaw die teding und die sache mit ir beyder gutem willen zcu mir saczten, und die obgnanten myne gnedigen herren hießen mich muntlichin, ich sölde sie der sachen scheiden und früntlichen entseczzen: hirumbe so habe ich genanter Nickel Wyghart durch mer sicherheit wille zcu mir genomen eyn 10 teil der eldisten zcu Fryberg alz Henczschel Harthuschen, Nickel Herbarthen, Rychel Moren, Petir Poppendorf, Henczschil Meffrid, Hans Püschel, Petir Wayner, Quacz, Petir Benholz, Herman Drystich, Friczschen Zeymerman und Hans Bertolt und habe mit der rate und wißen die obin geschreben sachen usgesprochen yn keginwertikeit und mit willen der gnanten des rates zcu Fryberg und Vlrichs von Schönaw yn allir moße, alz 15 hirnach geschreben steht. Vlrich von Schönaw und alle syne erben süllen nicht gestaten, daz keynir ir kreczschmer zcu Schönaw fremde byr schencken sülle, und süllen daz ewiglichin laßin; sundirn waz man da zcu Schönaw schencken sal, daz sal man zcu Fryberg yn der stad holen und nicht andirswo. Welde ouch derselbe kreczschmer da zcu Schönaw selbir brüwen, so mag er syne gerste hen ken Fryberg senden und die 20 laßin zcu maleze machen. Dazselbe malez und waz er malezes zcu Fryberg kouffet, daz mag er selbir da zcu Schönaw laßin brüwen zcu syner notdurft und nicht zcu schencken. Würden abir die gnanten der burgermeister und der rat zcu Fryberg yn zeukünftiger zeit ymande, der bynnen eynir myle umbe die stad geseßen ist, gúnnen fremde byr zcu schencken yn irem kreczschmer, so sölden sie is dem egnanten Vlriche von Schönaw 25 und synem kreczschmer ouch gúnnen zcu schencken. Würde abir ymand derselbin umeseßen bynnen der myle fremde byr schencken heymlichen ader wedir der stad willen und wißen, deme sal der oftgnante Vlrich von Schönaw syn kreczschmer noch nymand andirs sache nemen, daz sie ouch schencken möchten, sundern Vlrich von Schönaw hát globit, daz er syne erben noch syn kreczschmer keynirleye fremde byr schencken süllen 30 an argelist, is sie denne mit willen und gunst des rates zcu Fryberg, alz obin geschreben steht. Des zcu bekentniße habe ich obgnanter Nickel Wyghart, Henczschil Harthusch, Petir Poppendorf, Rychel Moir und Quacz unser yglicher syn eygin insigil an desen brief laßin hengen, der die andern, die dabic gewest syn, uf diez mol methen gebruchen. Und deser uspruch ist geschen und usgesprochen noch gotis gebürthe virczen hundert 35 und acht jar am suntage vor unser liebin frawin tage lichtewye.